



Südländisches Flair machte sich beim Waldseer Straßenmusikfestival breit.

Fotos: Gottfried Brauchle

## Die Stadt war voll, die Musik toll

**BAD WALDSEE (dg) - Toll und voll. Auf diesen Nenner lässt sich die Bilanz vom Straßenmusikfestival am Wochenende in Bad Waldsee bringen.**

„Klasse“, sagte gestern Bernhard Schultes, der zusammen mit seinen Kollegen Alfred Tschönhens und Jo Herrmann vom Netzwerk Oberschwaben das Musikfestival zum sechsten Mal organisiert hat. „Besonders der Sonntag war toll“, so Schultes weiter. „Die Stadt war voll mit Menschen, und alle Musiker haben ihr Publikum gefunden.“

Die Menschentrauben um die elf Spielstätten in der Altstadt sowie die ausgelassene Stimmung belegen

Schultes Worte. Der hohe Anspruch ist sicher nicht selbstverständlich, aber auch kein Zufall. Nicht selbstverständlich, da die Klänge zwischen Fachwerkgemäuer nicht alle Tage das Ohr erreichen, nahmen die Gruppen ihre Zuhörer doch mit auf eine musikalische Weltreise: Sie spielten Flamenco, Irisches, Jazz, böhmische Musik, Orientalisches, Schlager, Australisches und mehr.

Kein Zufall der Erfolg, weil die Straßenmusiker hohes Niveau boten. „Wir haben inzwischen ein großartiges Netzwerk, kennen viele gute Musiker und erhalten immer wieder Tipps“, so Schultes über die gelungene Auswahl von insgesamt 24 Straßenmusikern, mal Solisten, mal Formationen.

Ganz oben in der Gunst der Besucher stand das Trio „Der und Er“, das per Stimmkarte den Publikumspreis gewann. Mit Oldies, Reggae und Rock verleihen sie zumeist Klassikern einen ganz eigenen Klang und Rhythmus, getragen von „einer samtig-bärrigen Stimme“ des Leadsängers, wie Bernhard Schultes seinen Eindruck beschreibt.

Einziger Wermutstropfen: Das nächste Straßenmusikfestival in Bad Waldsee ist erst in zwei Jahren wieder. Wer so lange nicht warten möchte, fährt eben nächstes Jahr nach Wangen, Pfullendorf und Bad Saulgau, denn diese Städte planen mit dem Netzwerk Oberschwaben eigene Festivals.

KOMMENTAR



Organisator Bernhard Schultes war mit dem Verlauf des Straßenmusikfestivals zufrieden.